

Literaturbesprechung = Recension = Recensioni

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **65 (1987)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Literaturbesprechung Recension Recensioni



Farbatlas der Basidiomyceten. Von Prof. M. Moser, Dr. W. Jülich und unter Mitarbeit von C. Furrer-Ziogas. 3. Lieferung. 30 Seiten und 76 Farbtafeln. Ringbuchform. Fischer Verlag 1986. Preis Fr. 90.20

Von diesem Werk erschien vor zwei Jahren die erste, eine Doppellieferung. Nunmehr ist die 3. Lieferung erschienen. Diese enthält 159 farbige Abbildungen auf 76 Tafeln und einen 30 Seiten umfassenden Textteil.

Wie schon in der Besprechung der 1. Lieferung bemerkt (SZP 85 [11] : 194) betrachten die Autoren Professor Moser und Dr. Jülich den Farbatlas als Ergänzung zu ihren bestens bekannten Bestimmungsbüchern. Möglichst viele Arten sollen hier abgebildet werden, um die Artenauffassung der Autoren zu verdeutlichen. Das komplette Werk wird etwa 3000 Arten umfassen, also eine einmalige Farbdokumentation der Ständerpilze darstellen.

In der jetzt vorliegenden 3. Lieferung sind abgebildet: 12 Röhrlinge, 4 Milchlinge, 15 Nichtblätterpilze (*Aphyllphorales*), 1 Gallertpilz (*Heterobasidiomycetes*), 4 Bauchpilze (*Gastromycetes*), *Polyporus tuberaster* (übrigens eine schöne Aufnahme eines Fruchtkörpers mit sehr ausgedehntem Skerotium) und 74 Blätterpilze (*Agaricales*). Letztere verteilen sich auf die Gattungen *Callistosporium* (2), *Collybia* (6), *Cortinarius* (44), *Crepidotus* (7), *Crinipellis* (2), *Marasmius* (8) und *Rhodocybe* (5). Damit werden auch Pilze farblich abgebildet, die in keinem anderen Pilzbuch zu finden sind. Selbstverständlich bildet gerade dies den grossen Vorteil des Atlas.

Die fotografischen Aufnahmen sind zum guten Teil von ganz frischem Pilzmaterial gemacht worden und zeigen möglichst viele Bestimmungsmerkmale, den Pilz also von verschiedenen Seiten und auch im Schnitt. Als nicht gut empfinde ich die viel zu blass geratene Abbildung von *Collybia maculata*.

Dass aber auch der Atlas seine eigenen Grenzen hat, scheint mir die Tafel mit den beiden Abbildungen von *Peniophora lycii* zu beweisen. Zwar sind diese wirklich gut, vermögen aber nicht die Tatsache zu verbergen, dass die mikroskopischen Bestimmungsmerkmale gerade dieses Rindenpilzes meiner Meinung nach wichtiger als die makroskopischen sind.

Sieben in der Lieferung erwähnten Gattungen werden Textblätter vorangestellt. Diese enthalten eine sehr ausführliche Diagnose (deutsch, englisch, französisch und italienisch) und zusätzliche Angaben über Ökologie, Abgrenzung und weiterführende Literatur. Auch ein Gesamtregister der Lieferungen 1–3 gehört zum Textteil.

Sowohl Textblätter als auch Tafeln werden in Ringbuchform geliefert.

Heinz Göpfert

* * *

Nous avons annoncé ici même (B.S.M. 85 [11] : 194) la première double livraison des planches photographiques en couleurs de MM. M. Moser et W. Jülich avec la collaboration de C. Furrer-Ziogas. Une troisième livraison est parue, qui complète ainsi le contenu d'un classeur à anneaux.

Avec cette livraison, le classeur comprend au total: 364 espèces photographiées, certaines comportant plusieurs photos, ainsi que la description en quatre langues dont le français, de 48 genres.

Si les auteurs ont l'intention de publier environ 3000 photographies, on peut dire qu'ils en sont ainsi entre le huitième et le neuvième de leur ouvrage achevé. Il est utile de rappeler que la nomenclature est étroitement liée aux deux clés de détermination publiées l'une par M. Moser, sur les champignons à lames et l'autre par W. Jülich sur les *Aphyllphorales*, ces ouvrages n'existant malheureusement qu'en allemand — et en italien pour le premier cité —. Cependant, comme ces deux auteurs respectent au mieux parmi les diverses publications les règles récentes de nomenclature, leur Atlas peut-être plus qu'utile au mycologue qui veut être à la page.

En tenant compte des trois premières livraisons, les genres les plus représentés dans ce premier classeur sont: *Boletus* (10 espèces), *Cortinarius* (46), *Inocybe* (54), *Collybia* (10), *Marasmius* (8), *Suillus* (15), *Leccinum* (7), *Crepidotus* (7), *Galerina* (10), *Hebeloma* (6), *Rhodocybe* (6), *Agrocybe* (4), *Hydropus* (4), *Hypholoma* (4), *Pholiota* (4), *Phellinus* (13), *Geastrum* (5); les autres genres décrits ou non — 23 genres représentés ne sont pas encore accompagnés d'une fiche descriptive —, sont représentés, pour l'instant, par une ou deux espèces. Une grande partie des icones sont des «photos-studio», mais on trouve aussi, assez rares, des photos «au naturel», et pour ces dernières on n'est pas gêné par l'ombre portée, parfois trop marquée ailleurs. Cependant, ces images sont très «lisibles», nous voulons dire qu'elles montrent bien les différentes caractéristiques macroscopiques des carpophores frais photographiés.

Nous reprenons à notre compte deux remarques formulées ci-dessus par H. Göpfert: La photographie de *Collybia maculata* est surexposée et laisse à peine deviner les taches lie-de vin si caractéristiques de cette espèce. D'autre part, on perçoit bien les limites d'une iconographie qui consacre deux photos à *Coniophora lycii*, ce qui pourrait laisser oublier que cette espèce ne peut être déterminée à coup sûr qu'à l'aide du microscope. J'ajouterai un regret: pourquoi les auteurs n'ont-ils pas traduit en français leurs discussions sur les limites des genres décrits?

F. Brunelli

L'ouvrage peut être obtenu auprès de la librairie de l'USSM (Fr. 182.20 + Fr. 90.20)

Clayton Yvonne — Gillian Midgley: Mykologie, Taschenatlas. 90 Seiten, 187 farbige Abbildungen. Hippokrates-Verlag 1986. DM 24.80

Das handliche, reichlich mit Farbbildern versehene Büchlein richtet sich vor allem an den Mediziner, da es sich mit Pilzinfektionen beschäftigt. Zunächst werden die oberflächlichen Mykosen der Haut und ihrer Anhangsgebilde didaktisch klar und prägnant dargestellt mit ihren mikroskopischen Eigenschaften und ihrem Wachstum in der Pilzkultur. Neben den eigentlichen Dermatophytosen wird auf weitere oberflächliche Mykosen eingegangen unter Einbezug exotischer Erreger. Ein weiteres Kapitel ist den Mykosen gewidmet, die sich in den tieferen Hautregionen ausbreiten. Von besonderer Bedeutung sind die systemischen Mykosen, die sich über Inhalation pilzinfizierter Stäube zunächst in den Lungen ausbreiten und von dort in verschiedene Organsysteme eindringen können. Diese Mykosen — bis vor wenigen Jahren Raritäten — erlangen in Zusammenhang mit der modernen Seuche AIDS zunehmende Bedeutung in der Medizin und müssen bei allen AIDS-Kranken in die differentialdiagnostischen Überlegungen einbezogen werden. Zweifellos wird auch der interessierte Pilzfreund vom ausgezeichneten Büchlein mit den knappen Texten und der reichhaltigen Bebilderung Nutzen ziehen.

Dr. med. R. Flammer

Die hier besprochenen Bücher können auch durch unsere Verbandsbuchhandlung bezogen werden. Bestellungen werden durch die Vereine schriftlich gerichtet an: Walter Wohnlich-Lindegger, Waldeggstrasse 34, 6020 Emmenbrücke.

Aus anderen Zeitschriften
Revue des revues
Spigolature micologiche



Documents mycologiques, Band XV, Heft 60, 1985
(Herausgegeben von der Association d'Ecologie et de Mycologie de Lille)

M. Bon: Clé monographique du genre *Agaricus* L.: Fr.

In diesem Schlüssel sind weit über 100 (vorwiegend europäische) Arten und Varietäten aufgeführt (im «Moser» 1983 sind es etwa 60). Der Grund für diese «Fülle» liegt im wesentlichen darin, dass mehr oder